



2025  
Ausgabe 3

echo  
34

Allgäu

memoria  
vivet  
die Erinnerung lebt!

Memminger  
Zeitung

## GEDENKEN WILDPOLDSRIED



Zum Gedenken an  
den Piloten des  
Starfighter Absturzes:

**Oberleutnant  
Ulrich Niebling  
† 5. Mai 1977**

Es muss noch Treue geben  
weit über den Tod und Grab.  
Sie sei auf unseren Wegen  
die Stütze und der Stab.

Am 5. Mai 1977 entging der Ort Wildpoldsried nur knapp der Katastrophe. Um 8.20 Uhr an einem wolkenverhangenen Donnerstag stürzte der Starfighter des Piloten Uli Nieblings ab. Knapp neben der Einsturzstelle steht eine Schule, in der gerade Unterricht abgehalten wurde. Unvorstellbar wären die Folgen gewesen, hätte der 24-jährige Pilot es nicht geschafft, die Maschine vorbeizulenken. Uli Niebling, der beim Rückflug zum Fliegerhorst Memmingen in eine plötzliche dichte Wolkendecke geraten war, kam beim Absturz ums Leben. Am 4. Mai erwiesen Kameraden des JaBoG 34 ihm die Ehre.

## Grußwort

Die Reservistenkameradschaft Wildpoldsried feierte am 4. Mai ihr 50-jähriges Bestehen. Wir waren dazu eingeladen. Vor 48 Jahren entging die Gemeinde knapp einer Katastrophe bei einem Starfighterabsturz unseres Geschwaders. Damals stellten die Bürger von Wildpoldsried ein Gedenkreuz an der Absturzstelle auf. So entstand die Verbindung zwischen der Gemeinde Wildpoldsried und unserem Geschwader. Das Ehrenmal wurde nun renoviert. Das Gedenken an den Flugzeugführer Olt. Uli Niebling bleibt nun erhalten, hatte er doch die Maschine am Ort vorbeigelenkt und kam dabei ums Leben. Wir demonstrierten damals hohe Verteidigungsbereitschaft durch intensiven Flugbetrieb. Heute wird unsere Wehrhaftigkeit wieder gebraucht und muss hart errungen werden.

Mit der jetzigen kritischen Entwicklung des Deutsch-Amerikanischen Verhältnisses unterliegt die Zusammenarbeit schweren Belastungen. Die Stärkung unserer Wehrhaftigkeit ist deshalb ein wichtiger Bestandteil der Verteidigungspolitik, um uns den Frieden zu erhalten.

Am 10. April verstarb unser ehemaliger Schatzmeister Toni Reinold im Alter von 86 Jahren an einem Herzinfarkt. Toni war als Leiter der Truppenverwaltung Gründungsmitglied der Traditionsgemeinschaft. Er hat lange Jahre die finanziellen Geschicke der Gemeinschaft geleitet und stand auch später noch beratend zur Verfügung. Nach dem Tod seiner Frau reiste Toni viel, auch in den asiatischen Raum. Dort lernte er seine jetzige Frau in Thailand kennen und zog dorthin. 2018 besuchte er das letzte Mal Deutschland, verbunden mit einer Europareise. In Thailand engagierte sich Toni, gab deutschen und englischen Sprachunterricht und organisierte Hilfen in der dortigen Landwirtschaft. Er war dort zuhause und ist auch dort beerdigt. Toni, wir werden Dich nicht vergessen.

Mit Hals- und Beinbruch

*Heinrich Schneider*

**MEHR**   
ONLINE UNTER  
[jabog34allgaeu.de](http://jabog34allgaeu.de)

 [info@jabog34allgaeu.de](mailto:info@jabog34allgaeu.de)

 0 83 31/92 4715

## Status Update

DIE BUNDESWEHR ÜBT AUF DEM MEMMINGERBERG  
Am 23. und 24. Mai übten das Kreiswehrverbindungskommando Unterallgäu und das Kreiswehrverbindungskommando (KVK) Memmingen gemeinsam. Während der erste Übungstag mit Weiterbildung und Einzelübungen der entsprechenden Segmente der KVK's im Lagezentrum Unterallgäu stattfand, wurde der zweite Tag für Weiterbildung im Bereich der Luftfahrt genutzt. Diesen zweiten Ausbildungstag hat die Traditionsgemeinschaft aktiv mitgestaltet. Jene Aufgabe wurde federführend von unserem 1. Vorstand Oberst a. D. Schneider gestaltet. Die Mitglieder der KVK's kommen aus allen Bereichen der Bundeswehr und wurden hier in die Besonderheiten der Luftwaffe eingewiesen. Dazu gehörte es, die Reservisten über verschiedene Luftfahrzeugmuster und deren Einsatzgrundsätze zu informieren. Während der anschließenden Aussprache wurden die Fragen umfänglich beantwortet. Mit einem gemeinsamen Mittagessen, welches vom örtlichen Schloßlewirt bereitgestellt wurde, fand die aufschlussreiche Veranstal-



1. Ein Blick in die Geschichte des Fliegerhorstes Memmingerberg und 2. einen kameradschaftlichen Empfang erhielt das KVK Memmingen bei der Traditionsgemeinschaft.

tung ihren erfolgreichen Abschluss. Einen speziellen Dank möchten wir dem gesamten Team der Traditionsgemeinschaft für den zielführenden Ablauf des o.g. zweiten Übungstages der KVK's aussprechen.



### INTERNATIONALER MUSEUMSTAG 2025

Dieses Jahr war es wieder so weit, wir konnten am Internationalen Museumstag 2025 teilnehmen. Nach intensiver Vorbereitung und kameradschaftlichem Zusammenarbeiten fieberten wir auf den 18. Mai hin. Der Tag begann mit Sonnenschein und angenehmen Temperaturen. Über die gesamte Öffnungszeit kamen rund 200 Besucher. Der am weitesten Angereiste kam aus Rottweil! Es war ein ehemaliger Wehrpflichtiger, der seine frühere Wirkungsstätte besuchen wollte. Im freundlichen und offenen Gespräch beschrieb er seine Dienstzeit bei der Sicherungsstaffel „S“. Auch aus dem Frankenland zog es ehemalige Geschwaderangehörige nach Memmingerberg. Hier wurden ebenfalls

Erinnerungen wach und ausgetauscht. Ein besonderes Ergebnis war, dass sie spontan Mitglied unserer Traditionsgemeinschaft wurden. Dies ist ein Trend zu jüngeren Mitgliedern. Aus den umliegenden Modellflugzeugvereinen konnten wir zudem zahlreiche Besucher begrüßen. Hierbei ergaben sich ausführliche Fachgespräche über Luftfahrzeugtechnik in Vergangenheit und Zukunft. Bei einer kleinen Brotzeit und Getränken und dem perfekten Wetter waren Besucher und Aktive bei bester Laune und wurden von unserer guten Seele Kurt bestens versorgt.



### 33. DORFMEISTERSCHAFT IM JEDERMANN-SCHIESSEN

Jeweils eine Mannschaft der TradGem und der Reservistenkameradschaft haben am 12. März wieder einmal beim Jedermann-Schießen in Memmingerberg teilgenommen. Diesmal sind über 70 Gruppen angetreten. Die Gruppe der Reservisten erreichte Platz 10. Die Gruppe der TradGem hatte leider Pech an den Glücksscheiben und ist weiter hinten angesiedelt. Allerdings gab es Gruppen, die weniger Ringe verzeichnen konnten.



## Stuben Gespräch

Interview

Der Flugzeugmechaniker Ulrich Schläger begann seine Geschichte am Fliegerhorst Memmingerberg im September 1981 als Lehrling. Im August 1998 verlässt der heute 62-Jährige den Fliegerhorst und beendet damit ein Kapitel, das er, wie er sagt, nie wieder vergessen wird.

Herr Schläger, wie kamen Sie überhaupt darauf, Flugzeugmechaniker zu werden? Der Wunsch kam bei mir schon aus der Schulzeit. Ich hatte schon immer eine Faszination was die Flieger angeht, und habe als Kind Modellbau betrieben. Ich habe zwar erst eine Ausbildung als KFZ-Mechaniker angefangen, das war aber einfach nicht das Richtige für mich. Und so habe ich dann diese Ausbildung nach einem Jahr abgebrochen und



am Fliegerhorst angefangen. Einen Schritt, den ich bis heute nicht ein Mal bereut habe.

An welche Teile erinnern Sie sich besonders gerne?

Diese Gemeinschaft und Kameradschaft, das findet man bei einem zivilen Arbeitgeber oder sonst wo echt selten. Das wird über die Jahre zu einer zweiten Familie. Auch außerhalb des

1. Ulrich Schläger bei der "Vorfluginspektion", kurz vor dem Start des Tornados, auf dem NATO-Flugplatz Decimomannu / Sardinien, im Frühjahr 1996. 2. 1985 erhielt er bei der Freistellungsfeier seinen Gesellenbrief.

Dienstes hilft man sich und ist füreinander da. Und wenn man dann auf Manöver oder zu NATO-Wettbewerben nach Sardinien, Kanada oder in die USA reist, das ist natürlich auch wie kein zweiter Job.

Wie ist die Verbindung, die ein Flugzeugmechaniker mit den Maschinen hat?

Wir schicken ja die Piloten und die Maschinen raus und nehmen sie danach wieder in Empfang. Wenn man die Maschine dann fliegen sieht, ist man schon ein bisschen stolz. Ich hatte immer ein bisschen das Gefühl, dass das meine Maschine und mein Pilot sind, die da gerade fliegen. Das ist schon ein schönes Gefühl, besonders wenn man ihnen bei Kunstflugeinlagen von "unten" aus zusehen kann.

# Pioniere der Lüfte



**Hermann Köhl**

Hermann Köhl war ein deutscher Luftfahrtpionier, der am 12. April 1928 Geschichte schrieb. Mit dem modifizierten Junkers W33, der den Namen Bremen trug, gelang ihm die erste erfolgreiche Atlantiküberquerung von Ost nach West. Unter harten Bedingungen, mit starkem Gegenwind und wechselhaften Wetterlagen, meisterte er den fast 37-stündigen Flug über den tosenden Atlantik. Dieser kühne Vorstoß ebnete den Weg für den zivilen Langstreckenflug und machte den Traum einer global vernetzten Welt greifbar. Nach seiner beeindruckenden Karriere in der Luftfahrt, zu der auch seine Tätigkeit als Nachtflugleiter bei der Gründung der Lufthansa gehörte, fand Hermann Köhl



seinen Lebensabschluss abseits des Rampenlichts. Seine letzte Ruhestätte befindet sich in Pfaffenhofen an der Roth, wo er auf einem örtlichen Friedhof beigesetzt wurde. Der Grabdeckel, verziert mit einem korinthischen Helm, symbolisiert sowohl seinen militärischen Hintergrund als auch seinen unermüdlichen Pioniergeist, der die Grenzen des damals Vorstellbaren immer wieder verschob.



1. Von links nach rechts: Hermann Köhl, James Frizmaurice und Ehrenfried Freiherr von Hühnefeld. 2. Die Abordnung der Elektronikstaffel unter der Führung von Major Engler und Staffelfeldwebel Krapf.

lung. Lange war die original Flugkarte, mit handschriftlichen Bemerkungen von H. Köhl, im Besitz des Geschwaders. Mit der Außerdienststellung wurde die Karte an die Stadt Neu-Ulm übergeben. Wie kam es zu dieser Verbindung und den Traditionen, die das Geschwader und hier speziell die Technische Gruppe pflegte? Der damalige Kommandeur Technische Gruppe, OTL Knabe, hatte ein sehr enges Verhältnis zur Familie Köhl. Um das Gedenken an diesen Pionier der Luftfahrt wach zu halten, gab es einen ständigen Gruppenbefehl. Der Inhalt war in etwa wie folgt: Jedes Jahr zum Todestag von Hermann Köhl hat ein Staffelfeldwebel der Technischen Gruppe eine Gedenksprache am Grab des Pioniers zu halten. Zusätzlich soll eine Ehrenwache sowie eine Abordnung der entsprechenden Staffel präsent sein. Im Vorfeld dieses Ehrengedenkens hat die Fachgruppe Bodengeräte/Instandsetzungsstaffel das Grab zu reinigen.

## VERBINDUNG HERMANN KÖHL UND JAGDBOMBERGESCHWADER 34 „ALLGÄU“

Zwischen dem Grab von H. Köhl und dem JaboG 34 „A“ gab es eine enge Verbin-

*Gasthaus Schlössle*  
*Memmingerberg*

08331 / 941 40 46

Bitte Beachten Sie unsere Tageskarte ab Montag abends neu unter:  
 WWW.GASTHAUS-SCHLÖSSLE.INFO

**Wir sind Ihr Spezialist für Feste und Feiern!**

**Getränke Schöpf**

Paradiesstr. 29 | Telefon: 08333/8116  
 87727 Babenhausen | www.getraenke-schoepf.de

**Hilfe im Alltag**

**Sozialberatung Kaufbeuren:**  
 RAmtm Jens-Peter Stoll  
 Telefon 08341 92-4107

Ansprechstelle: Sabine Gabler  
 Telefon 08341 92-4107

eMail:  
 @WDLZkaufbeurenSozialdienstKau/beuren@bundeswehr.org

## Die Geschichte eines besonderen Flugzeugs



1. "Gate Guard" vom Sockel auf die Arbeitsebene

Der Starfighter, der auf dem großen Kreisverkehr in Memmingerberg steht, soll einen ganz besonderen, neuen Nachbarn erhalten. Das amerikanische Flugzeug F-84F "Thunderstreak" bestimmte in den 50er und 60er Jahren das Leben auf dem Fliegerhorst mit. Wir wagen einen kleinen Blick, was dieses Flugzeug so besonders machte, wie es zu-

nächst nach Memmingen kam und schlussendlich auf jenem Sockel "landete". Nach der Aufnahme Deutschlands in die NATO im Mai 1955 stand auch gerade der Aufbau der Luftwaffe der noch jungen Bundeswehr im Fokus. Geplant wurden unter anderem sechs Jagdbombergeschwader. Doch mit welchem Flugzeug sollten diese starten? Der Bündnispartner USA schickte die Jagdbomber Typ F-84F "Thunderstreak" an mehrere europäische Länder – alleine 450 wurden in den Dienst der Bundeswehr gestellt. So startete die F-84F Thunderstreak auch von Memmingerberg aus. Außerhalb Europas wurde die Flieger des Typs F-84 besonders für ihren Einsatz im Koreakrieg bekannt. In den USA wurden 1971 die letzten Flieger des Typs F-84 ausgemustert. Drei



1957 wurden rund 450 Jagdbomber der F-84F an die Bundeswehr ausgeliefert. Sie waren bis in die Mitte der 60er Jahre im Einsatz.

**Brügelmeir**

Brügelmeir GmbH  
Schumannstraße 8  
87700 Memmingen  
Tel. 08331 / 94500  
www.bruegelmeir.de

■ Unfallinstandsetzung ■ Fahrzeuglackierung ■ Automobilhandel

**MAIER MEMMINGEN**  
mm TAXI GmbH

Schlachthofstraße 44  
87700 Memmingen  
info@taxi-memmingen.de  
Fax: 0 83 31 / 98 30 74

**4444 08331 4545**

24h SERVICE

taxi-memmingen.de

### IMPRESSUM

**Geschäftsführung:** Thomas Huber  
**Geschäftsstellenleitung:** Timm Schwegler  
**PR-Redaktion:** Edmund Mikusch, Heinrich Schneider, Stephan Grobosch, Max Hohenegger  
**Grafik/Layout:** Eileen Molitor  
**Bildnachweise:** ©Guido/stock.adobe.com, Grobosch, Archiv JaboG34"A", Max Hohenegger

**Verantwortlich für Anzeigen- und Textteil i.S.d.P.:** JaBo34 Allgäu  
**Herausgeber und Herstellung:** Allgäuer Zeitungsverlag GmbH  
Donaustraße 14, 87700 Memmingen

© 2025 bei Allgäuer Zeitungsverlag GmbH.  
Nachdruck und Vervielfältigung  
nur in Absprache mit dem Verlag

Memminger  
Zeitung

Flugzeuge der Aufklärungsversion RF-84 der griechischen Luftwaffe waren jedoch noch bis 1991 im Einsatz und damit die letzten Flieger des Typs im aktiven Einsatz.

Aber wie kam die F-84F auf den Sockel? Tatsächlich kam ein Pilot mit der Maschine von der Landebahn ab. Dem Piloten passierte dabei nichts, nur seine Maschine war danach irreparabel verzogen. Was aber tun mit der Maschine? Kurzerhand bekam sie eine neue Kennung, die des Geschwaderkommodore, und wurde auf eben jenen Sockel, auf dem sie die nächsten Jahre und Jahrzehnte verbringen sollte, gehoben. Doch der Zahn der Zeit



2. Zunächst wurde der alte Lack der F-84F "Thunderstreak" durch Glasperlen entfernt.

3. Inzwischen wird die Maschine wieder neu bemalt und lackiert.



und der Wittereinflüsse nagte unablässig an der Maschine. So sah sie wirklich nicht mehr besonders eindrucksvoll oder prächtig aus. Das ändert sich zuletzt. Die Thunderstreak wurde von ihrem Platz gehoben und momentan unter großem ehrenamtlichen Zeiteinsatz von Vereinsmitgliedern und Nichtvereinsmitgliedern wieder aufbereitet. So wurde die Maschine bereits mit Glasperlen abgestrahlt. Die Lackierung, Markierungen und Decals sowie das Kabinendach sollen jetzt historisch erneuert werden – und die F-84F an ihrem neuen Standort ein glänzendes Denkmal der Geschichte der Luftwaffe am Fliegerhorst werden.

#### WIR GRATULIEREN

##### Zum Fünfundzigsten

12.09. Major Schneider Alexander

21.09. OG d.R. Joachim Michael

25.09. Richter Erich

##### Zum Sechzigsten

11.09. OG d.R. Merk Harald

14.09. OTL Merz Steffen

##### Zum Siebzigsten

14.07. OTL a.D. Mühe Lutz

08.09. HptGefr d.R. Jackel Rudolf

##### Zum Fünfundsiebzigsten

04.07. Major a.D. Fleischmann  
Norbert

17.07. StUffz d.R. Guth Hans

18.09. Scholz Siegfried

##### Zum Achtzigsten

27.07. BrigGen a.D. Freutel Andris

10.09. OStFw a.D. Schleicher  
Eberhard

##### Zum Fünfundachtzigsten

06.08. Dipl.Ing. Jülich Udo

##### Zum Neunzigsten

14.07. Major a.D. Hahn Johann

##### Ü-Neunzig

24.08. Herb Ludwig

**tzm**  
therapiezentrum memmingen

helmuth & christian barth

Praxis für Krankengymnastik, Massage und Sportphysiotherapie  
Schrannenplatz 6 · 87700 Memmingen · Telefon: 08331/12586  
info@tz-mm.de www.tz-mm.de

DEUTSCHER SPORTBUND  
SPORTPHYSIO  
THERAPIE



## Spendenaufruf

Die Traditionsgemeinschaft Jagdbombergeschwader 34 Allgäu mit fliegergeschichtlichem Museum und Fliegerhorst Memmingen e. V. restauriert im Frühjahr 2025 das Flugzeug neben der ehemaligen Hauptwache des Fliegerhorstes Memmingerberg und versetzt es anschließend neben den Starfighter am Kreisverkehr (siehe Seite 6+7). Trotz der großzügigen Unterstützung

durch Firmen aus der Umgebung und der Gemeinde Memmingerberg übersteigt der Aufwand die finanziellen Möglichkeiten unseres Vereins bei weitem. Deshalb bitten wir um eine Spende auf das Konto der Traditionsgemeinschaft Jagdbombergeschwader 34 Allgäu: IBAN DE85 7319 0000 0103 4738 64. Selbstverständlich erhalten Sie – falls gewünscht – eine Spendenbescheinigung (Adressangaben im Zweck eintragen).

1. Ein Denkmal der Zeitgeschichte braucht Ihre Hilfe.

Mit QR-Code  
spenden



9			2	3	7			8
	8		4		5		6	
				9				
8	9						5	6
7		2				3		1
5	1						2	7
				8				
	7		9		1		8	
6			5	2	3			9

Ziffern von 1 bis 9 müssen so eingetragen werden, dass sie in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3-Feld genau einmal vorkommen.

**Ankauf** von

- Altgold
- Altsilber
- Schmuck
- Münzsammlungen
- Zahngold
- Orden & Militaria

**An- und Verkauf von Anlagegold/-silber.**

Donausstraße 64 · 87700 MM  
 Telefon 08331 9273522  
 info@ziegler-muenzen.de

Parkplätze vor der Tür & kostenfreie Bewertung

**Ziegler**  
Münzen & Edelmetalle

**FAHRSCHULE HEITMANN**

**Unterrichtszeiten:**  
**Memmingen**  
 Mo. + Mi.  
 17.15 - 18.45 Uhr  
 und  
 19.00 - 20.30 Uhr

**Holzgüenz**  
 Di. + Do.  
 19.00 - 20.30 Uhr

Tel: 08331/89701  
 Mobil: 0170-7372694

**Ausbildung in den Klassen:**  
 AM, A1, A2, A, B, BE, L

Ab sofort auch

**Alkohol, Drogen, Punkte???**  
 Zertifizierte MPU Vorbereitung/ Beratung

WWW.FAHRSCHULE-HEITMANN.DE